

Raiffeisen Futura – Strategy Invest

Gegen Gift gefeit

Geschätzte Anlegerinnen und Anleger

Wussten Sie, dass Pilze keine Pflanzen sind? Sie zählen weder zur Flora noch zur Fauna, sondern zur Kategorie der Fungi, einer eigenen Welt von Lebewesen mit bemerkenswerter Artenvielfalt – nicht selten attraktiv anzusehen, wenn unter günstigen Bedingungen wachsend, und manche Exemplare gar giftig. Nicht umsonst wird Pilz-Pflücken empfohlen, ihre Ernte vor dem Verzehr jeweils von Kennern überprüfen zu lassen. Das gemahnt an die Welt des Investierens, auf deren Nährboden ebenfalls Risikobehaftetes gedeihen kann, vor dem man sich besser in Acht nimmt.

Mit Vorsicht zu geniessen

Die vergangenen Monate blieben in politischer und konjunktureller Hinsicht von nagender Ungewissheit geprägt – angefangen bei den nach wie vor kaum fruchtbaren Bemühungen um Frieden in der Ukraine und im Gaza-Streifen, über die willkürlichen Importzölle der USA für ihre weltweiten Handelspartner mit unliebsamen Folgen für Inflation, Wirtschaft und Leitzinsen bis hin zu stark schwankenden Finanzmärkten.

Nach Ruhm als globaler Friedensstifter trachtend, versuchte US-Präsident Donald Trump, den erbitterten Kampfhandlungen zwischen Russland und der Ukraine ein Ende zu setzen. Auch wenn sein ursprünglicher 28-Punkte-Plan keine Zustimmung fand, bewirkte er zumindest intensivere Gespräche zwischen Vertretern des Nordatlantik-Pakts Nato. Auf eine modifizierte Version des Plans liess sich Russland bislang nicht ein. Die Waffenruhe, welche Trump mit Israel im Gaza-Konflikt aushandelte, erwies sich indessen als brüchig. Die militärischen Drohgebärden Trumps gegenüber Venezuela wegen mutmasslichen Drogenschmuggels eskalierten zum Jahresstart 2026 mit der Festnahme des venezolanischen Machthabers Nicolás Maduro.

Gegen die US-Handelspolitik wehrten sich einige mit überrissenen Zöllen belegte Länder, um mildere Tarife zu erwirken. Dies gelang etwa der Schweiz, welche die ihr aufgebrummten 39% auf 15% reduzieren konnte, indem sie den USA dortige milliardenschwere Investitionen zusicherte. Den gegenseitig hochgeschaukelten Handelsstreit zwischen den USA und China beschwichtigte ein Treffen des chinesischen Präsidenten Xi Jinping mit Trump, das einige ihrer Handelshürden aus dem Weg räumte, aber dem Kräfte messen der beiden Wirtschaftsmächte um die Vorherrschaft keinen Abbruch tat.

Die wichtigsten Zentralbanken orientierten ihre Geldpolitik laufend an den neusten Wirtschaftsdaten, in erster Linie jenen zu Inflation und Arbeitsmarkt. Die Signale, welche sie zwischen ihren Sitzungen gaben, beeinflussten die Erwartungen der Anleger und damit die Finanzmärkte, deren Schwankungen sich im unsicheren Umfeld häuften. Die Europäische Zentralbank EZB und die Schweizerische Nationalbank SNB senkten ihren Leitzins zuletzt im vergangenen Sommer. Die US-Notenbank Fed hingegen rang sich erst im Herbst dazu durch, obwohl Trump sie schon zuvor gängelte, ihre Unabhängigkeit torpedierend. Die Fed markierte aber weiterhin Zurückhaltung, nicht zuletzt, weil aktuelle Zahlen zum



US-Arbeitsmarkt fehlten. Deren Publikation verzögerte sich, da Budget-Uneinigkeit im Kongress die US-Behörden wochenlang lahmlegte – der längste «Shutdown» in der Geschichte der USA.

Heilsam entgiftend

Wenn Anleger verunsichert sind, ist ein ausgeprägter Zickzack-Verlauf der Finanzmärkte nicht selten. Dennoch stiegen die Kurse vieler Aktien munter weiter, allen voran jene von grossen US-Technologie-Firmen. Eine ganze Reihe von Unternehmen auch aus anderen Branchen überzeugten bei ihrer Berichterstattung zur vergangenen Geschäftspräiode die Anleger mit erfreulichen Ergebnissen und säten Optimismus für die Zukunft, welche auch weitere Investitionen in Digitalisierung, Cloud-Computing und künstliche Intelligenz (KI) verhiess. Doch die diesbezügliche Euphorie aus früheren Tagen resultierte in teilweise übertriebenen Bewertungen. Nun drohte sich eine Blase aufzubauschen aus womöglich zu hoch angesetzten Gewinnen, welche die KI-Investitionen vielleicht doch nicht so bald bringen würden. Diese Befürchtungen verpassten auch den KI-abhängigen Krypto-Währungen einen Dämpfer. Somit erfuhrn die Aktienmärkte im November eine in meinen Augen gesunde Korrektur.

«Beim Pflücken der Anlagen für den Fonds ist die sorgfältige Prüfung ebenso wichtig wie beim Sammeln von Pilzen, um einer Vergiftung vorzubeugen.»

Die Obligationenmärkte blieben empfindlich für jedes Signal seitens der Zentralbanken. Standen die Zeichen auf geldpolitische Lockerung, stiegen die Renditen tendenziell. Während die Kreditwürdigkeit mancher Industriestaaten unter deren hoher Verschuldung litt, verlagerte sich das Anlegerinteresse auf Schuldnerpapiere hoher Qualität und weg von längeren zu kürzeren Laufzeiten.

Anderswo pflücken erlaubt

Zwar ächzte die Konjunktur Frankreichs, in dessen Staatskasse ein Riesenloch klafft, unter politischer Unsicherheit durch anhaltende Umwälzungen in der dortigen Regierung. Doch in der Eurozone als Ganzes verbesserten sich die als Frühindikatoren für die Wirtschaftsentwicklung dienenden Einkaufsmanagerindizes weiter, wobei sich in Deutschland vor allem der Dienstleistungssektor deutlich erholte.

In den Schwellenländern verdeutlichten sich die Zeichen einer Verschiebung der bisherigen Handelsordnung. Während das Vertrauen vieler Investoren in die vorwiegend auf Eigeninteressen bedachten USA weiter schwand, beschleunigte das mittlerweile viel Unternehmergeist versprühende China seinen technologischen Vormarsch, im Bestreben den USA als bislang wichtigstem Handelspartner für Schwellenländer den Rang abzulaufen. Gleichzeitig nahm der Handel aufstrebender Staaten untereinander zu, mit Vietnam, Indien, Südafrika und Mexiko als wichtigen Drehscheiben und Taiwan als führender Kraft für modernste Chips in

der Halbleiter-Industrie. Unter diesen günstigen Rahmenbedingungen zeigten Schwellenländeraktien und -obligationen eine erfreuliche Erholungstendenz. Letzteren kam zudem die Dollarschwäche zugute, welche nebst den Geldabflüssen aus den USA auch der allmählich abnehmenden Dominanz des US-Dollar als globaler Reservewährung geschuldet war.

Der Preis von Gold als begehrter Sachanlage im unsicheren Umfeld erkomm zeitweise Rekordstände. In der Schweiz fand auch Wohneigentum Zuspruch dank günstiger Hypothekarzinsen bei weiterhin hohen Mieten. Entsprechend stiegen die Immobilienpreise, was dem Wert von Schweizer Immobilienfonds zugutekam.

Konkretes zum Raiffeisen Futura – Strategy Invest*

Für eine möglichst breite Diversifikation mische ich im Raiffeisen Futura – Strategy Invest grundsätzlich Obligationen und Aktien von Schuldern und Unternehmen der ganzen Welt, ergänzt um Gold und Schweizer Immobilien. In Letztere investiere ich via ausgesuchte Immobilienfonds guter Qualität.

Bei Obligationen und bei Aktien knüpfte ich meine Titelauswahl immer an strikte Qualitätskriterien: Die zugehörigen Schuldner und Unternehmen müssen sich durch eine kompetente Führungsriege auszeichnen, eine gesunde Bilanz mit wenig Fremdkapital vorweisen, über ein solides Geschäftsmodell verfügen, das auch in schwierigen Zeiten freie Cashflows erzielen kann, in ihrer Branche mit starken Marken führend sein und dank ihrer innovativen Produkte und Top-Dienstleistungen die Preise diktionieren können.

Im Obligationen-Teil halte ich nur Schuldner, deren Kreditwürdigkeit mich überzeugt, und Papiere, die nach meinem Ermessen lohnenswerte Renditen bieten. Wie bisher bevorzuge ich Unternehmens- gegenüber Staatspapieren. Erstere bieten aus meiner Sicht derzeit für das einzugehende Risiko attraktive Renditen, zumal bei Letzteren wachsende Schuldenberge die Emittenten-Qualität beeinträchtigen könnten.

Die jüngste Kursschwäche im Technologie-Sektor nutzte ich zum Ausbau bestehender Positionen, etwa jenen in den US-Halbleiter-Firmen Broadcom und Lam Research. Andererseits nahm ich nach einigen Kursanstiegen im Gesundheitssektor Gewinne mit, zum Beispiel beim Schweizer Pharma-Riesen Roche und dem US-Biotechnologie-Unternehmen Gilead. Bei den alternativen Anlagen baute ich das Engagement in Gold letztthin leicht aus, während ich jenes in Schweizer Immobilien unverändert beibehielt.

Blick auf das künftige Pflückgebiet

Der verunsichernden US-Handelspolitik und angespannten geopolitischen Lage zum Trotz überzeugten die Unternehmen 2025 generell mit soliden Geschäftszahlen, zeigten sich für 2026 vorsichtig optimistisch und prognostizierten weiteres Wachstum. Nach der starken Entwicklung des Technologie-Sektors gibt es nun erste Anzeichen, dass sich das Anlegerinteresse auf andere Sektoren verlagert, die zum Teil günstiger bewertet sind und mehr Ertragspotenzial bieten, weil die zugrunde liegenden Unternehmen ihre Umsätze und Gewinne künftig steigern könnten.

Die US-Wirtschaft dürfte in den kommenden Quartalen nebst der gelockerten Geldpolitik auch eine fiskalische Stütze in Form von Steuererleichterungen und Deregulierung erhalten. Der Konjunkturdynamik zusätzlich förderlich sein dürften die aufgrund der US-Importzölle anlaufenden Investitionen zahlreicher Firmen in den USA, um ihre dortigen Produktionskapazitäten auszubauen. Der Wirtschaft der Eurozone sollten die anlaufenden Investitionen in Infrastruktur und Rüstung zugutekommen. All dies dürfte kururstützend wirken. Die Aktienmärkte sind derzeit allerdings teuer bewertet. Ebenfalls im Auge zu behalten sind die Abschwächung am US-Arbeitsmarkt und die fortduernden geopolitischen Konflikte.

Vor diesem Hintergrund halte ich vorläufig am bisherigen Portfolio-Mix fest, der Titel aus defensiven und zyklischen Sektoren sowie Wachstumsraten umfasst. Unverändert bleibt auch meine Bereitschaft zu selektiven Anpassungen, sofern grössere Marktkorrekturen neue Anlagechancen eröffnen, die meinen strengen Qualitätsanforderungen genügen.

Ungeniessbares meidend

Kommen wir nochmals auf die Pilz-Prüfungsstelle zurück. Dort sondern Fungi-Experten nach bestem Wissen und Gewissen Ungeniessbares aus den Körben aus, welche ihnen Pilze-Sammler nach ihren Streifzügen durch den Wald vorbeibringen. Beim Raiffeisen Futura – Strategy Invest fungiere ich als Sammler und Prüfer in einem. Als solcher passe ich stets gewissenhaft auf, dass ich keine ungeniessbaren Exemplare aus dem Anlagen-Wald in den Korb lege.



Andreas Bentzen
Ihr Fondsmanager von Vontobel



* Der Fonds investiert auch in Titel anderer Firmen als den aufgeführten. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass eine Investition in die Titel der aufgeführten Firmen rentabel war oder sein wird. Die Positionen und ihre Gewichte im Fonds können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.



CHANCEN

• Nachhaltigkeit

Der Fonds investiert nur in Schuldner und Unternehmen, die klare Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Diese Schuldner und Unternehmen zeichnen sich verstärkt durch nachhaltige Geschäftsmodelle aus, welche längerfristige Risiken erkannt haben und Chancen frühzeitig nutzen. Somit können durch die systematische Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien diese Risiken gemindert und Chancen wahrgenommen werden.

• Professionelle Vermögensverwaltung

Mit diesem Fonds können Sie alle Investitionsentscheide sowie die Überwachung der Märkte und Fonds-Anlagen an den erfahrenen Profi delegieren.

• Diversifikation

Dank der Kombination verschiedener Anlageklassen mit einer Vielzahl an weltweiten Wertpapieren sind die Risiken breit gestreut und Sie können Anlagechancen rund um den Globus nutzen.

• Aktives Management

Der Fondsmanager wählt aus dem streng nachhaltigen Anlageuniversum die meistversprechenden Chancen basierend auf eingehenden Finanzanalysen und stimmt die Fonds-Anlagen unter strikter Risiko-kontrolle stets mit den neusten Marktentwicklungen ab.

• Anlegerschutz

Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, was Sie als Anleger entsprechend schützt.

• Vermögensaufbau

Durch regelmäßige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen.



RISIKEN

• Wertschwankungen

Es sind markt-, branchen-, unternehmens-, zins- und wechselkursbedingte Wertschwankungen möglich. Obligationen erleiden Kursverluste, wenn die Zinsen steigen, wenn ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt und womöglich auch, wenn seine Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Obligationen minderer Kreditqualität weisen ein höheres Verlustrisiko auf als Obligationen höherer Kreditqualität.

• Schwellenländer, Währungen und Derivate

Der Fonds kann in Schwellenländer investieren, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen können, die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte sowie Börsenplätze nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmäßig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Der Fonds kann zudem in auf Fremdwährungen lautende Wertpapiere investieren. Somit hängt der Fondswert von den Wechselkursschwankungen gegenüber der Fondswährung Schweizer Franken ab. Der Einsatz von Derivaten macht den Fonds von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zu Grunde liegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.

• Anlageentscheide

Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden gebunden, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Schuldner und Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.

• Anteilswert

Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Weitere
Informationen
finden Sie unter
**raiffeisen.ch/
fonds**

Detaillierte Zahlen zu Ihrem Fonds finden Sie im entsprechenden Factsheet

Freies Vermögen:

[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Yield A](#)
[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Balanced A](#)
[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Growth A](#)
[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Equity A](#)

[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Yield B](#)
[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Balanced B](#)
[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Growth B](#)
[Raiffeisen Futura – Strategy Invest Equity B](#)

Stöbern Sie auch in unseren anderen [Publikationen](#). Das zugehörige Produktblatt und Basisinformationsblatt (BIB) sowie weitere Informationen finden Sie unter [raiffeisen.ch/fonds](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Investment & Vorsorge Center
Raiffeisenplatz
9001 St.Gallen
vertrieb_anlagen@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen
raiffeisen.ch/fonds

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Bezug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben. Mit «Futura» werden nachhaltige Finanzinstrumente und -dienstleistungen gekennzeichnet. Informationen zum Thema «Nachhaltiges Anlegen bei Raiffeisen» sind in der entsprechenden Broschüre zu finden.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung respektive persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Erwähnte Fonds sind Fonds nach Schweizer Recht. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvortrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen, bei den Raiffeisenbanken (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als «Raiffeisen») oder unter raiffeisen.ch/fonds sowie bei der Bank Vontobel AG, Gotthardstr. 43, 8022 Zürich, der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, 8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, 8022 Zürich (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Dieses Dokument darf weder US-Personen zur Verfügung gestellt noch an sie ausgehändigt oder in den USA verbreitet werden. Die in diesem Dokument erwähnten Fonds sind in den USA nicht zum Vertrieb zugelassen und dürfen dort weder angeboten noch verkauft oder dahin ausgeliefert werden. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Fonds-Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderer Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf dieses Dokument keine Anwendung. Raiffeisen und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten **Risiken**. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen respektive Vontobel zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen und Vontobel sind nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.